

Ahnenforschung im Stadtarchiv Kassel

Das Stadtarchiv bietet dem Familienforscher eine Vielzahl genealogisch relevanter Archivalien- und Sammlungsbestände, für die unterschiedliche Zugangsmöglichkeiten bzw. Benutzungsbeschränkungen gelten.

Allgemeine Informationen

Benutzer können, soweit nicht Sperrfristen des Archivgesetzes entgegenstehen, die Originale im Lesesaal des Stadtarchivs persönlich einsehen. Es sind nur die üblichen Formalitäten zu beachten (schriftlicher Benutzungsantrag etc.). Das Stadtarchiv erteilt auch auf schriftliche Anfrage (Brief, Fax, E-Mail) Auskünfte aus den Archivalien, soweit die Sperrfristen das zulassen. Telefonische Auskünfte sind dagegen nicht möglich. Zeitaufwändige Nachforschungen sind im Rahmen des Dienstbetriebs nicht möglich und müssen Ihnen oder einem Beauftragten überlassen bleiben. Die Anfertigung von Kopien ist möglich, wird aber bei allen Archivalien nur von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Archivs erledigt (Fotoauftrag). Beglaubigte Kopien sind möglich.



Lesesaal des Stadtarchivs

Nach der zurzeit gültigen Verwaltungskostensatzung werden für familienkundliche Benutzungen des Stadtarchivs, wie in fast allen öffentlichen Archiven in Deutschland, Gebühren erhoben. Für Auskünfte wird der Arbeitsaufwand des Archivpersonals unabhängig vom Rechercheergebnis pro angefangene Viertelstunde berechnet. Daher empfiehlt es sich, bei schriftlichen Anfragen eine Kostenbegrenzung anzugeben. Dies gilt auch für das recherchieren in Meldekarteien und Personenstandsregistern.

Zusätzlich zu den Auskunftsgebühren entstehen für die Anfertigung von Kopien durch das Archiv Kosten in Höhe von 0,30 € (DIN A4) bzw. 0,60 € (DIN A3).

Bestände

Standesamtregister

Durch das Personenstandsrechtsreformgesetz, das am 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist, sind die Personenstandsregister der Standesämter, die 1874 eingerichtet wurden, nach Ablauf bestimmter Fristen Archivgut und können im Stadtarchiv auch für familienkundliche Fragestellungen genutzt werden.

Im Archiv finden Sie die folgenden Register der Standesämter der Stadt Kassel und der heutigen Kasseler Ortsteile:

- Geburtsregister, die älter als 110 Jahre sind
- Heiratsregister, die älter als 80 Jahre sind und
- Sterberegister, die älter als 30 Jahre sind.

Zu den Standesamtsregistern gibt es für jeden Jahrgang ein alphabetisch-chronologisches Namensverzeichnis, das heißt, dass die in dem betreffenden Jahr beurkundeten Fälle alphabetisch nach Familiennamen geordnet sind, innerhalb der einzelnen Anfangsbuchstaben sind die Beurkundungen aber nur chronologisch aufgelistet.

Die Standesamtsregister sind aus Gründen der Bestandserhaltung und teilweise wegen Sperrfristen nicht direkt einsehbar, können aber durch unser Personal beauskunftet werden.



Sterberegister 1934



Einwohnermeldekarte ca. 1890

Melderegister

Das Stadtarchiv verwahrt die Meldeakten des Einwohnermeldeamts der Stadt Kassel aus der Zeit nach 1868 und vor 1946. Für die Meldeakten gelten die Einschränkungen des Hess. Archivgesetzes, nach dem Schriftgut, das zur Person Betroffener geführt wird (Personenbezogenes Schriftgut), **erst 10 Jahre nach dem Tod der Person bzw., wenn das Todesdatum nicht ermittelt werden kann, 100 Jahre nach der Geburt frei zugänglich** ist. Die Meldekarten können daher nach diesen Bestimmungen und aufgrund der Empfindlichkeit nicht persönlich benutzt werden, Auskünfte aus diesen Akten sind aber im Rahmen der vorgenannten Einschränkungen möglich.

Kirchenbücher

Bis zur Einrichtung der Standesämter 1874 wurden Personenstandsbeurkundungen ausschließlich von den Kirchen vorgenommen. Kirchenbücher sind für Genealogen, aber auch für Historiker anderer Forschungsrichtungen, von besonderem Interesse, weil sie – im Gegensatz zu den in öffentlichen Archiven vorzugsweise vorhandenen Sachakten – nicht nur Personennamen enthalten, sondern – unabhängig von Standes- oder Vermögensverhältnissen – auch familiäre Zusammenhänge erkennen lassen.

Die Kirchenbücher der Kasseler Kirchengemeinden befinden sich in den Archiven der jeweiligen Kirchen.

Kontakt:

Telefon: 0561 787 4050

Telefax: 0561 787 4060

E-Mail: stadtarchiv@kassel.de

Anschrift:

Wildemannsgasse 1 (Marstallgebäude)

34117 Kassel

Adressbücher

Das Stadtarchiv besitzt Adressbücher zurück bis in das Jahr 1820. In den meisten Fällen enthalten Sie allerdings nur Namen und Adressen des Haushaltsvorstands, d. h. in der Regel des Ehemanns.

Weitere Quellen zur Familienforschung

Darüber hinaus gibt es in zahlreichen Beständen des Stadtarchivs genealogisch auswertbare Archivalien, die aber im Regelfall nach Sach Gesichtspunkten geordnet und daher nicht gezielt nach Personennamen abfragbar sind. Da dieses Schriftgut im Rahmen allgemeiner Verwaltungstätigkeit entstanden ist, lassen sich im Regelfall nur Namen nachweisen, familiäre Zusammenhänge sind selten ersichtlich. Genealogische Informationen können u. a. in den folgenden Beständen und Archivalien enthalten sein:

- Urkunden
- Amtsbücher
- Akten
- Nachlässe und Familienpapiere
- Genealogische und heraldische Sammlungen

Die Bestände der Hessischen Archive lassen sich unter <https://arcinsys.hessen.de> auch bequem von zu Hause aus recherchieren.

Öffnungszeiten:

Dienstag 9 bis 12.30 Uhr
14 bis 16 Uhr

Mittwoch 9 bis 12.30 Uhr
14 bis 16 Uhr

Donnerstag 9 bis 12.30 Uhr
14 bis 17.30 Uhr